

Newsletter

Nr. 51



15. Juli 2020

Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und
Generationen / Stabsstelle
Integration & ehrenamtliche
Flüchtlingshilfe
Drachenfelsstraße 9-11
53639 Königswinter
Tel.: 02244/ 889-355

integration@koenigswinter.de

Zahlen und Fakten: Königswinter

Am 9. Juli 2020 belief sich die Zahl der untergebrachten Asylsuchenden auf 239. Im ersten Halbjahr haben 51 Personen 2020 die Unterkünfte verlassen. In den letzten 4 Wochen wurden 11 Personen aus Ankunftszentren aufgenommen, weitere 4 werden erwartet.

Respekt! Kein Platz für Rassismus in Königswinter

Bürger*innen stellt sich quer

Im Juni fanden sich rund 100 Bürger*innen kurzfristig und friedlich in Königswinter-Oberpleis ein. Sie hatten Plakate und deutliche Statements dabei: Kein Fußbreit dem Faschismus! Respekt – kein Platz für Rassismus! Bunte Vielfalt statt brauner Einfalt! Für eine offene Gesellschaft!





Unter Einhaltung der Corona Bestimmungen standen die Bürger* innen fast 2 Stunden vor der Gesamtschule in Oberpleis zusammen.



Selbst die Kinder nahmen die Aktion ernst und wussten genau, wofür sie sich hier einsetzen. Königswinter lebt Vielfalt!

Chancengleichheit für alle Kinder!

Homeschooling in Königswinter mit riesigen Erfolg gestartet

Während des Corona Shutdowns waren die Kinder aus sozial benachteiligten und Flüchtlingsfamilien besonders betroffen. So kam es, dass bspw. viele

Familien Geflüchteter unter Quarantäne gestellt das Haus nicht verlassen und so auch keine Kontakte in deutscher Sprache pflegen konnten. Monatelang sprachen sie in den Unterkünften nur ihre Muttersprache. Das hat zur Folge, dass die Deutschkenntnisse vieler Kinder und ihrer Eltern leider große Rückschritte gemacht haben. Hausaufgaben zu erledigen war einer großen Anzahl von Kindern aufgrund des fehlenden technischen Equipments nicht möglich. Zuweilen mangelte es auch aufgrund der Sprachbarriere am Verständnis des Bildungssystems. Andere wiederum waren schlicht nicht in der Lage, den schulischen Anforderungen gerecht zu werden.

Spontan organisierten Ehrenamtliche, zusammen mit der Stabsstelle Integration der Stadt Königswinter, ein Homeschooling für betroffene Kinder in den Ferien. Auf Rückfragen bei den Familien wurden 39 Plätze belegt. Sie wurden auf 18 (!) Kurse pro Woche verteilt. Die Unterrichtseinheiten betragen 1-2 Stunden.



Insbesondere unsere Schulanfänger*innen wurden auf das Homeschooling in Kleinstgruppen hingewiesen. Einige von ihnen hatten bislang keinen Vorschulplatz oder sind neu nach Deutschland gekommen (z.B. über Familiennachzug). Aber auch ältere Kinder bis 17 Jahre nutzen begeistert das Angebot.

Das Projekt „Homeschooling“ wird finanziell durch das **KOMMUNALE INTEGRATIONSZENTRUM des Rhein-Sieg-Kreises** mit dem Förderprogramm „KOMM AN NRW“ unterstützt.



Dem eingereichten Antrag wurde unverzüglich und unbürokratisch entsprochen, so dass die Umsetzung sofort Ende Juni starten konnte. Es konnten Lehrmaterialien, Rollcontainer, Drucker, Rechner und weitere Bedarfs- und Hygieneartikel angeschafft werden. Ferner können auch die laufenden Kosten während des laufenden Projekt es können gedeckt werden. Auch technisch wissenschaftliche Taschenrechner sind für die Kinder auf den weiterführenden Schulen verfügbar.



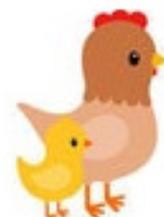
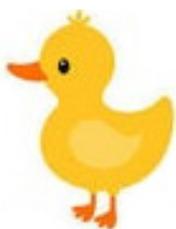
Die ehrenamtlich tätige **Ruth** berichtet uns von ihrem ersten Homeschooling Erlebnis mit „ihren“ Vorschulkindern:

*„Heute habe ich 2 schöne Stunden im Homeschooling verbracht. Wir waren durch eine Plastikscheibe getrennt. Ein Vater brachte ein Mädchen und sagte liebevoll „schön Deutsch lernen, **Dyana** “. Dann kam auch **Ashura**. Ein Kind fehlte an dem Tag entschuldigt. Zu Beginn haben wir Memory Karten angeschaut. Ich sagte jeweils den Namen und sie sprachen nach: Ente, Haus, Katze und so weiter.*

Wir haben dann zusammen die Karten gelegt und die Namen wiederholt. Danach haben wir mit Würfeln gespielt und mit den Händen fingerweise von 1 -6 gezählt. Dies machte Dyana großen Spaß:

Ich 1 Daumen hoch, Dyana 1 Daumen hoch und wieder von neuem:

1-2-3-4-5-6. 6 Finger, 1-2-3-4-5-6 Punkte auf dem Domino, das ich mitgebracht hatte: Dyana, Du bist 6 Jahre, sagte ich. Dyana ist 6 Jahre, sagte



sie und strahlt. Als der Vater sie nachher abholte, sagt sie zu ihm: "ich bin 6 Jahre, Papa".

Mir hat es trotz Plastikscheibe und Hygienekonzept sehr viel Freude gemacht!

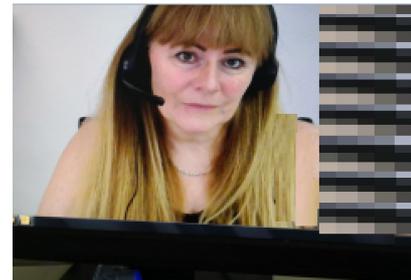
Ihre Ruth

Die **Wiedereröffnung der Begegnungsstätte Grenzenlos** wurde ein unerwartet großer Erfolg, war man doch davon ausgegangen, dass die Ehrenamtlichen und Besucher*innen in der aktuellen Coronasituation noch zurückhaltend sein würden. Das ausgefeilte Gesundheits- und Hygienekonzept sowie alle Vorsichtsmaßnahmen in der Begegnungsstätte stützt das Vertrauen der Bürger*innen maßgeblich.

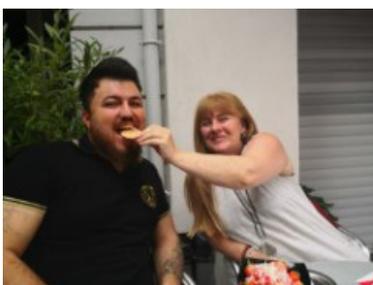
So ist es nicht verwunderlich, dass auch die Sprechstunden und Angebote wie „**Integration in den Arbeitsmarkt**“ durch Terminvereinbarungen weitestgehend ausgelastet sind.



Auch das monatliche Helfertreffen fand wieder statt! So fanden 6 ehrenamtliche Helfer*innen persönlich und weitere 9 erstmals über die Onlineplattform „Jitsi“ live zusammen.



In den Genuss der des anschließenden Austausches, der Vertiefung der Projekte und der Diskussion unter „eisigen“ Bedingungen kamen allerdings nur die Helfer, die im Grenzenlos vor Ort waren ;-).



Beachtlich finden wir die IT Affinität, wenn man bedenkt, dass unsere jüngste der insgesamt 572 gemeldeten Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe der Stadt Königswinter 16– und die älteste Online-Teilnehmerin 84 Jahre alt ist.

Wir sind zuversichtlich beim nächsten

Helfertreffen am 31. Juli 2020 um 17.00 Uhr

noch mehr Aktive über das Handy oder den Computer teilnehmen.
Denn auf Wunsch erhalten sie eine kurze Einweisung & Schulung:

Webinar, Online Meetings & Online-Seminare leicht erklärt!



Sie möchten an Onlinetreffen teilnehmen oder an Seminaren und wissen nicht, wie das geht? Sie haben Fragen? Ist es sicher? Kostet es was? Wie melde ich mich an? Wie lade ich die Software auf mein Handy? Dies und mehr leicht erklärt für alle Interessierten! Pro Termin ca 30 Minuten einplanen!

Termine: 18. Juli 2020 ab 13.00 bis 15.00 Uhr.

Adresse: Grenzenlos, Hauptstraße 357, Königswinter-Altstadt

Sie erhalten Hilfe bei der Installation und Einrichtung. Bitte vereinbaren Sie einen Anmeldung: Integration@koenigswinter.de oder telefonisch bei Sabine Bembenek/Stabsstelle Integration unter: 02244-889355.

Die Veranstaltung ist wie immer kostenlos.



Als nächstes startet das (verkleinerte)

Nähcafé am

20. Juli 2020 um 16.00 Uhr



wieder ein Treffen.

Auch dieses Projekt wird freundlich durch das Kommunale Integrationszentrum und das Förderkonzept KOMM AN NRW unterstützt.

Eine Anmeldung ist zu allen Veranstaltungen erforderlich: Telefonisch bei Frau Sabine Bembenek unter 02244-889355 oder per E-Mail an integration@koenigswinter.de.

Zum Nähcafé folgt unser erster Spendenaufruf:

Gesucht:

Lange/breite Schals und Halstücher

Für das Nähcafé suchen wir Eure ausgemusterten Schals (*kein Strick*) und Gummiband. Die Farben der Halstücher sind egal. Daraus werden Bandanas, Halstücher & Loops mit Mundschutz hergestellt. Denn der nächste Herbst kommt bestimmt - und vielleicht auch eine weitere (eventuell freiwillige)



Maskenpflicht. Wir möchten Schal-

Masken fertigen und sie wieder zur Verfügung stellen. Wir haben bisher rund 3.000 Mund- und Nasenschutz Masken verschenkt, die geflüchtete Frauen für die Königswinterer Bürgerinnen und Bürger, Ärzte, Altenheime und Praxen genäht haben. Freut Euch jetzt mit uns auf die Herbst/Winter Kollektion :-)

Abgabe der Spenden ist im Grenzenlos, im Rathaus beim Sealife und in Oberpleis beim Netzwerk Integration NIK Königswinter möglich.

P.S. - Nicht neu aber immer wieder wichtig: Tragen alle Mund-Nasenschutz, schützen sie andere und sich selbst! Helfen Sie uns dabei, den Herbst ohne zweite Welle zu überstehen!

Integration statt Ausgrenzung: von Anfang an

Brauchtum: Einschulung mit Schultüte

Mit der Einschulung beginnt für alle Kinder ein neuer Lebensabschnitt. 2017 haben wir erstmals mit Ehrenamtlichen Schultüten für Flüchtlingskinder gebastelt. Seitdem ist viel passiert.

Einige haben jetzt selbst welche im Kindergarten herstellen dürfen.



Andere hatten leider aufgrund fehlender Kindergartenplätze oder erst kürzlicher Zuwanderung keine Möglichkeit dazu. Das ist sehr schade. Denn wussten Sie, dass in der Regel 98 % aller in Deutschland beheimateten Kinder eine Schultüte zum Schulanfang haben? **Wir wünschen uns das für alle Kinder in Königswinter!** Sie sollen in einigen Jahren glücklich an diesen besonderen Tag zurückdenken, an den tollen Schulranzen und ihre Schultüte. Für 20,00 EUR konnten Sie einem Kind Schulmaterial und eine Schultüte spenden. Mit Ihrer Hilfe könnten wir allen diesen Einschultag versüßen. Wir möchten Sie zum Spenden aufrufen und Ihnen eine Einschulungspatenschaft anbieten. Für jede Spende von EUR 20,00 erhalten Sie eine Urkunde mit dem Namen des Kindes, welches Sie unterstützt haben.



Matt
Ahmet
Sazvan
Vira
Almmleser
Almer
Amir
Kamal
Ashura
Esraa
Jargal
Salina
Nariman Moghadam
Ilia
David

Spendenkonto:

Empfänger: Stadt Königswinter

IBAN: DE 05370502990008000010 BIC: COKSDE33

Verwendungszweck: "Spende Asyl, Schulkinder"

*Spendenquittung gerne auf Wunsch

In diesem Jahr haben wir wieder **Ihre Schulranzen- und Kindergarten-taschen** gesammelt und geben sie an sozial benachteiligte und Flüchtlingskinder weiter. Am 16. Juli 2020 dürfen die Kinder kommen und sich „ihren“ Schulranzen aussuchen. Ob Lilifee, Astronaut, Barbie, Einhorn oder Wikinger! **Dafür möchten wir Ihnen allen danken.** Mit dieser Spende helfen Sie den Kindern und durch die Weiternutzung der Umwelt.



Begegnungsstätte Grenzenlos

Deutsch geht auch in kleinen Gruppen

Justus Eich freut sich ein paar Frauen der Gruppe A2/B1 helfen zu können. Bestimmt hat er sich seinen Start einfacher, ohne Visier, Trennscheibe und Desinfektionsspray vorgestellt, aber die Damen waren mit Elan dabei.

Sie waren sehr froh, nach der Quarantäne und dem Online-Unterricht erstmals wieder Face-to-Face ihre Fragen stellen zu können.



Betroffene von Menschenhandel im Asylverfahren

- vermehrt Geflüchtete aus den Ländern Syrien, Afghanistan und Irak in den Beratungsstellen, aber überwiegend zu anderen Gewaltformen (häusliche oder sexualisierte Gewalt, Zwangsverheiratung)
- Anstieg an Betroffenen von Menschenhandel zunehmend aus westafrikanischen Staaten, insb. Nigeria
- zumeist Menschenhandel „auf dem Weg“ oder im Herkunftsland statt (auf dem Weg ≠ Flucht)

"Einführung in das Phänomen Menschenhandel in Deutschland im Kontext von Flucht"

Menschen auf der Flucht sind besonders gefährdet, Gewalt zu erfahren und/oder ausgebeutet zu werden. Die besondere Gefährdung bleibt auch im europäischen Aufnahmeland bestehen. Faktoren wie prekäre Unterbringung, eingeschränkte Rechte, Lücken im Unterstützungssystem sowie fehlende Informationen zur eigenen rechtlichen Situation können das Risiko erhöhen, in ausbeuterische Situationen zu gelangen. In Deutschland stehen Betroffenen von Menschenhandel besondere Schutzrechte zu. Doch nur, wenn sie als Betroffene von Menschenhandel erkannt werden, können sie ihre Rechte wahrnehmen und Unterstützung erhalten.

Zielgruppe:

Das Web-Seminar richtet sich an alle, die mit geflüchteten Menschen arbeiten

und eine größere Sensibilität für Ausbeutung und Menschenhandel entwickeln möchten. Zielgruppe sind die verschiedenen Akteure in der Unterstützungsstruktur für Geflüchtete, z.B. ehrenamtliche oder professionelle Berater*innen sowie Mitarbeiter*innen in Behörden und Ämtern.

Inhalt:

Das kostenfreie Web-Seminar bietet umfassende Information zum Thema Menschenhandel im Kontext von Flucht und ermöglicht den direkten Austausch mit Expert*innen. Zudem werden konkrete Handlungsmöglichkeiten für Fachkräfte aufgezeigt.

Termin: **20. August 2020 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr**

Die Registrierung erfolgt hier:

<https://register.gotowebinar.com/rt/1941067239903843851>

Referentinnen: **Corinna Dammeyer** ist Mitbegründerin und Mitarbeiterin bei der Fachberatungsstelle Nadeschda – einer 1997 gegründeten Frauenberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel in Herford, Nordrhein-Westfalen. Frau Dammeyer ist von Beruf Dipl. Sozialarbeiterin und Diakonin. Nora Osterland ist Volljuristin und Referentin beim KOK und begleitet u.a. das Thema „Flucht und Menschenhandel“.

Technische Voraussetzungen: Für die Teilnahme am 90-minütigen Web-Seminar benötigen Sie lediglich einen PC mit Internetzugang sowie ein Headset oder Lautsprecher. Eine Webcam ist nicht erforderlich. Alle Teilnehmenden können im Live-Chat Fragen stellen und zur Diskussion beitragen.

Ansprechpartnerin: Tamara Badikyan, Projektreferentin Flucht & Menschenhandel; E-Mail: t.badikyan@kok-buero.de Tel.: 030-263 911 76



Bürgerfestausschuss Heisterbacherrott e.V.

Verein spendet 9 Bobbycars für sozial benachteiligte Familien

Ein Bericht von Rainer Henseler



Der Bürgerfestausschuss Heisterbacherrott e.V. wollte im Rahmen des Weiherfestes 2019 ein Bobbycar-Fußballturnier ausrichten und hat aus diesem Grund fast 20 Bobbycars im gesamten Rhein-Sieg-Kreis organisiert.

Aufgrund der Bodenbeschaffenheit am Weiher in Heisterbacherrott, konnten wir dieses Turnier aber nicht durchführen, da die Verletzungsgefahr einfach zu groß gewesen wäre.

Wir haben überlegt, wem wir mit diesen Bobbycars eine Freude machen können und sind so auf die Idee gekommen, diesbezüglich mit Frau **Heike Jüngling** von der Stadt Königswinter Kontakt aufzunehmen und ihr die Frage zu stellen, ob z.B. im Bereich der Flüchtlingsheime Bedarf bzw. Interesse besteht. Gerade für Kinder ist unserer Meinung nach eine Flucht aus der Heimat ein tief einschneidendes Erlebnis, da sie in dem Alter die Gründe für so eine Flucht oft nicht nachvollziehen können und wir möchten so den Kindern ein bisschen Freude bzw. Ablenkung schenken. Ein Teil der Bobbycars soll aber nach Auskunft der Stadt auch für Kinder anderer bedürftiger Familien zur Verfügung stehen, was uns ebenfalls höchst erfreut. Hier soll die Verteilung über das Jugendamt der Stadt Königswinter erfolgen.



Gleichzeitig möchten wir als Verein mit dieser kleinen Spende aber auch einmal danke sagen: Danke - für die Unterstützung der Stadt in all den Jahren, danke - an **Peter Wirtz**, Heike Jüngling und das gesamte Team des Krisenstabs, welches die Geschicke der Stadt sowohl zu Beginn der Flüchtlingskrise 2015, als auch jetzt in den Corona Zeiten souverän geleitet hat.

Danke - aber auch zum Beispiel an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes, die durch ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten Monaten einen großen Anteil daran hatten, dass sich die Infektionszahlen hier in unserer Stadt im Rahmen hielten. Gerade in Krisenzeiten merkt man, wie wichtig es doch ist, wenn einer Stadt ein souveräner Bürgermeister vorsteht und so freuen wir uns auch, dass sich Peter Wirtz die Zeit genommen hat, stellvertretend für alle heute eines von 19 Bobbycars in Empfang zu nehmen.

Kostenlose Veranstaltung im Grenzenlos: Die Corona Warn-App Einführung & Hilfe für alle Interessierten

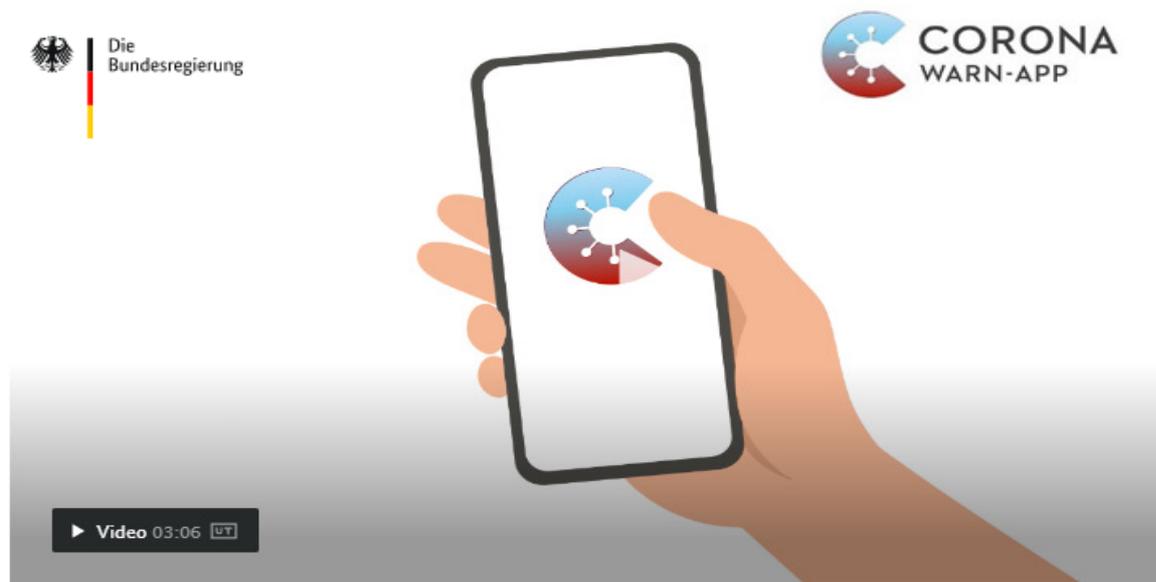
Auch wenn es uns im Alltag immer weniger daran erinnert, dass der Lockdown erst ein paar Wochen her ist, so überlegen doch viele noch, ob sie die App runterladen sollen. Andere wissen nicht, wie das geht. Aber fast alle sind neugierig:

- Warum soll ich die App benutzen?
- Wie funktioniert die App?
- Wie schützt die App meine persönlichen Daten?
- Von wem ist die App? usw.

Termin: 18. Juli 2020, 13.00-15.00 Uhr

Adresse: Grenzenlos, Hauptstraße 357, Königswinter Altstadt

Vincent Krall beantwortet Fragen, hilft bei der Installation und Einrichtung.
Anmeldung: Integration@koenigswinter.de oder telefonisch bei Sabine Bembenek/Stabsstelle Integration unter: 02244-889355.





VHS ist wieder vor Ort erreichbar

Deutsch- und Integrationskurse wieder möglich

Die VHS Siebengebirge bietet wieder, in der Regel donnerstags, persönliche Beratungen zu Deutschkursen an. Allerdings nur nach vorheriger Terminabsprache. Diese können telefonisch unter 02244 889 210, per E-Mail an vhs@koenigswinter.de oder persönlich zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle vereinbart werden. Diese sind

- montags bis freitags 08.30 bis 12.30 Uhr
- montags bis mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr und
- donnerstags 14.00 bis 17.00 Uhr.

Adresse: Dollendorfer Straße 48, 53639 Königswinter

Spendenaufruf

für unsere neuen Gäste suchen wir:

Wäscheständer Staubsauger Einkaufstrollys Küchenhandtücher

Über Ihre Spenden würden wir uns freuen:

Stabsstelle Integration & Flüchtlinge

Sabine Bembenek,

Tel. 02244-889355.

E-Mail: integration@koenigswinter.de



Kostenloses Kursangebot für Geflüchtete:

Wohnungssuche – wie geht das eigentlich?

"Der Wohnführerschein"

Der Kurs „Wohnführerschein“ umfasst verteilt über vier Wochen ca. 12 Stunden und richtet sich an Wohnungssuchende mit und ohne Migrationshintergrund. Zeigt Vermieter*innen, dass ihr euch das nötige Wissen zum Thema Wohnen angeeignet habt. Damit verbessert ihr eure Chancen auf dem Wohnungsmarkt. Rechte und Pflichten von Mieter*innen/Vermieter*innen, Strom und Heizkostenabrechnung, Nebenkosten, Mieterhöhungen, Mülltrennung sind nur einige Themen dieser Veranstaltungsreihe. Bei regelmäßiger Anwesenheit erhalten die Teilnehmenden ein Kurs-Zertifikat, welches sie möglichen Vermieter*innen vorzeigen können. Darüber hinaus besteht dann die Möglichkeit von freiwilligen Helfer*innen bei der Wohnungssuche unterstützt und begleitet zu werden.

Voraussetzung: Sprachniveau schriftlich A2, mündlich B1 & Voranmeldung



Termine der Kursreihe: 13.07.2020, 20.07.2020

Sie finden jeweils um 14:00 Uhr im Haus Mondial (Saal) unter entsprechenden Hygienebedingungen, einem Mindestabstand sowie einer begrenzten Teilnehmer*innenzahl statt.

Die Teilnahme ist nur nach verbindlicher Anmeldung möglich bei:

Evelyn Tremel, Telefon: 0228/2671719

E-Mail: evelyn.tremel@caritas-bonn.de.

Hier erhaltet ihr auch weitere Informationen zum Projekt.

Fußball als „Kontaktsport“

Ein Bericht von Cornelius Henze

Er wurde schmerzlich vermisst, unser wöchentlicher Fußballtreff in Stieldorf. Immer wieder wurden wir gefragt, wann wir uns wieder zum gemeinsamen Kicken treffen können. Das zeigt uns, welchen Stellenwert unsere seit mittlerweile dreieinhalb Jahren existierende Fußballgruppe für unsere Mitspieler hat.

Von daher freuen wir uns alle darüber, dass wir jetzt wieder loslegen dürfen. Ab dem 15.06.2020 erlaubt das Land NRW sogar wieder bis zu 30 Personen „Kontaktsport“ im Freien auszuüben. Und genau das ist Fußball für uns alle geworden, ein Sport über den wir Kontakte knüpfen. Er hat sich dabei zu weit mehr als nur einer Freizeitbeschäftigung entwickelt. Er ist auch zu einem sozialen Bezugspunkt geworden, einem regelmäßigem Treffen, bei dem man sich miteinander austauscht, bei dem Menschen aus den verschiedensten



Ländern zu einer Gemeinschaft werden. Und für uns vom Netzwerk Integration Königswinter ist er auch eine prima Möglichkeit, mit den Geflüchteten ins Gespräch zu kommen, Vertrauen aufzubauen.

Immer wieder werden wir bei der Gelegenheit auch auf bestehende Probleme angesprochen oder die Mitspieler kommen mit Briefen der Behörden auf uns zu, bei denen sie Hilfe brauchen. Natürlich lässt sich nicht alles „auf dem Platz“ klären, aber dann können wir einen Termin für unsere Bürosprechstunden ausmachen (immer montags, mittwochs und freitags 11 bis 13 Uhr und mittwochs 18 bis 19 Uhr). So können wir über diesen „Kontaktsport“ Fußball auch unsere weiteren Angebote für Geflüchtete vermitteln, wie z.B. unsere Beratung zur Integration in den Arbeitsmarkt (z.Z. alle zwei Wochen donnerstags 15 bis 17 Uhr) oder unsere Fahrradwerkstatt (sonntags 15 bis 17 Uhr).

Der alte Spruch „Fußball verbindet“ gilt nach wie vor ungebrochen und **alle** die Spaß an diesem tollen Sport haben sind herzlich eingeladen, **jeden Sonntag ab 18:30 Uhr auf dem Stieldorfer Sportplatz** mit uns daran teilzuhaben.



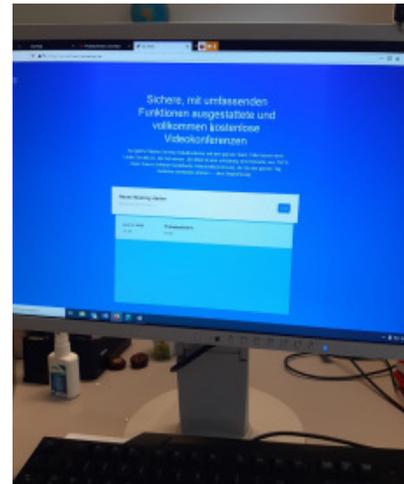
Forum Ehrenamt bietet jetzt auch Video-Beratungen an!

Manchmal ist der Weg zu weit oder man hat nur Ruhe, wenn die Kinder im Kindergarten oder in der Schule sind, dann lohnt es sich einen Video-Beratungstermin mit Frau Wolf zu vereinbaren. Jeder Beratungstermin ist auf maximal 30 Minuten beschränkt.

So haben auch andere eine Chance ihre Fragen zu stellen oder Formulare unter Anleitung auszufüllen.

Wir arbeiten hier über einen eigenen Jitsi-Server.
Für die Nutzung ist kein Konto erforderlich.

Ihre persönlichen Daten sind geschützt. Jitsi erfüllt die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung. Für weitere Infos hierzu wenden Sie sich gerne an Frau **Punnampambil-Wolf**.



Sprechstunden für Flüchtlinge:

Stieldorf: dienstags 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr (Ehrenamtsraum)

Veronika Kendzia

Grenzenlos: donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr - nur nach vorheriger Terminvereinbarung!

Kontakt: Nisa Punnampambil - Wolf, Forum
Ehrenamt

Telefon Büro: 02223 – 923639 /WhatsApp / Handy:
015126246113

Sprechstunde für Ehrenamtliche:

Haus Heisterbach: dienstags 11.00 Uhr bis 12.30 h

Grenzenlos: donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 h

- nur nach vorheriger Terminvereinbarung!

Gerne können auch Video-Beratungstermine vereinbart werden. Kontakt:

Nisa Punnampambil–Wolf, Forum Ehrenamt

Telefon Büro: 02223 -923639 WhatsApp / Handy: 015126246113



Kostenlos



Online-Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW Juli 2020

Auch im Juli 2020 möchten wir Sie wieder herzlich zu unseren Online-Schulungen und Austauschrunden *einladen* (*nachfolgend ein Auszug/Anmerk. d. Red.). Alles, was Sie benötigen, sind eine stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer, ein Mikrofon und wenn möglich eine Webcam. Melden Sie sich einfach unter Angabe Ihrer Initiative bzw. Ihres Tätigkeitsfelds bei den unten genannten Ansprechpersonen an. Anmeldungen von Ehrenamtlichen werden vorrangig berücksichtigt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme! Dieses Mal erwarten Sie folgende Themen:

Praktische Probleme beim Familiennachzug zu unbegleiteten Minderjährigen

Montag, 20.07.2020, 17:00 – 18:30 Uhr

Ein geplanter Familiennachzug ist immer mit vielerlei Hürden verbunden. Bei der Familienzusammenführung mit hier anerkannten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen bestehen zusätzliche Schwierigkeiten. Beispielsweise kann eine nahende Volljährigkeit zum Problem für die Umsetzung des Elternnachzugs werden und der Geschwisternachzug ist im Allgemeinen nur über Umwege möglich. Zu Problemen beim Familiennachzug zu Unbegleiteten Minderjährigen möchten wir uns mit Ihnen austauschen.

Anmeldung bitte bis 14.07.2020 bei Jan Lüttmann unter initiativen@frnrw.de

Kommunalwahlen 2020

Flüchtlingspolitisches Engagement vor Ort

Dienstag, 21.07.2020, 17:00 – 18:30 Uhr

Am 13.09.2020 sind Kommunalwahlen! Diese Wahlen bieten einen guten Anlass, um Ihren flüchtlingspolitischen Vorstellungen Gehör zu verschaffen und Anstöße zur Verbesserung der Situation von Flüchtlingen in Ihrer Kommune zu geben. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Erfahrungen und Ideen mit uns und anderen Engagierten zu teilen, die Flüchtlingspolitik vor der eigenen Haustür aktiv mitzugestalten. Wir werden Ihnen außerdem unsere Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 vorstellen, mit denen Sie die Positionen der Parteien in Ihrer Kommune zu diversen wichtigen Themen im Flüchtlingsbereich, die in der Entscheidungskompetenz der Kommunen liegen, einfordern können.

Anmeldung bitte bis 15.07.2020, Fr. Brunner unter ref.oeffentlichkeit@fnnrw.de

Engagement für und mit geflüchtete(n) Frauen

Mittwoch, 22.07.2020, 17:00 – 18:30 Uhr

Ob mit Frauencafés, Frauensprachkursen oder anderen Angeboten – viele ehrenamtliche Initiativen möchten gezielt geflüchtete Frauen stärken. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, sich mit anderen Engagierten darüber auszutauschen: Welche Bedarfe haben geflüchtete Frauen, wie können Ehrenamtliche diese ermitteln und noch stärker darauf eingehen?

Welche Erfolge gibt es bei Ihren ehrenamtlichen Angeboten für geflüchtete Frauen und welche Herausforderungen erleben Sie dabei?

Anmeldung bitte bis 16.07.2020 bei Maria Fechter unter ehrenamt@at.fnnrw.de

Engagement in ländlichen Räumen

Donnerstag, 23.07.2020, 17:00 – 18:30 Uhr

In ländlichen Räumen steht die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit vor anderen Herausforderungen als in den Städten. Um bspw. Angebote und Termine in der jeweiligen Kreisstadt erreichen zu können, sind Flüchtlinge häufig stark auf Sie als Ehrenamtliche angewiesen. In der Zusammenarbeit der Akteurinnen in der Flüchtlingsarbeit können die Wege hier manchmal aber auch kürzer sein und es bestehen Chancen für eine Einbindung der Flüchtlinge vor Ort. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Erfahrungen mit den spezifischen Herausforderungen und gute Modelle in der Flüchtlingsarbeit in ländlichen Räumen mit uns und anderen Engagierten zu diskutieren.

Anmeldung bitte bis 16.07.2020 bei Mira Berlin unter ehrenamt1@fnnrw.de

Möglichkeiten der Aufenthaltssicherung für Geduldete

Donnerstag, 30.07.2020, 17:00 – 18:30 Uhr

Das Aufenthaltsgesetz bietet unter bestimmten Voraussetzungen Geduldeten Chancen auf ein Bleiberecht. In manchen Fällen kann eine Ausbildungs- oder Beschäftigungsduldung erteilt werden. Und bei guter Integration kommt insbesondere über die Paragraphen 25a oder 25b des Aufenthaltsgesetzes sogar eine Aufenthaltserlaubnis in Betracht. Wir möchten uns mit Ihnen über Ihre aktuellen Erfahrungen austauschen: Wie reagieren die Ausländerbehörden auf entsprechende Anträge? Woran scheitern sie gegebenenfalls?

Anmeldung bitte bis 24.07.2020 bei Jan Lüttmann unter initiativen@fnnrw.de

Weitere Informationen & Termine finden Sie unter:

<https://www.fnnrw.de/de/ehrenamt-initiativen/aktuelle-veranstaltungen-und-schulungen/artikel/f/r/online-veranstaltungen-des-fluechtlingsrats-nrw-im-juli-2020.html>



Erster Bericht

der Antisemitismusbeauftragten des
Landes Nordrhein-Westfalen

Fakten, Projekte, Perspektiven
Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2019

Die Antisemitismusbeauftragte
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Landesregierung teilt mit:

Statement der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, zur Vorstellung des ersten Antisemitismusberichts des Landes

„315 antisemitisch motivierte Straftaten wurden im Jahr 2019 in Nordrhein-Westfalen verzeichnet – 315 Menschen, die Opfer von Beleidigungen, Schmähungen und Gewalt geworden sind. Gerne hätte ich heute den Abgeordneten des Landtages Nordrhein-Westfalen einen positiven Ausblick für das Jahr 2020 gegeben.“

Doch mit der rasanten Entwicklung digitaler Kommunikation und der sozialen Medien haben sich antisemitische Hetze und Hass, oft unter dem Schutz der Anonymität, in Köpfen festgesetzt. Betroffene müssen sich vor Rechtsextremisten, aber auch vor jihadistischen und salafistischen Extremisten fürchten. Im Rahmen der weltweiten Coronavirus-Pandemie sind alte antisemitische Vorurteile zu neuen Verschwörungsmäthen avanciert. Der Davidstern wird von Impfgegnern und Corona-Leugnern für ihre Proteste missbraucht. **Es ist unerträglich.**

Hinter dem Titel meines ersten Berichtes als Antisemitismusbeauftragte, Fakten, Projekte, Perspektiven' stehen Aufklärung, Information und Prävention. Es ist essenziell, den jüdischen Gemeinden zu vermitteln, dass sie Unterstützung erhalten. Ebenso zentral ist es, Strukturveränderungen anzugehen, die längerfristig dabei helfen, Antisemitismus zu begrenzen und zu bekämpfen.

Dabei steht fest: Das Dunkelfeld antisemitischer Vorfälle muss ausgeleuchtet werden. Mein erklärtes Ziel ist, eine Meldestelle für antisemitische Vorfälle einzurichten, die sowohl strafrechtlich relevantes wie auch unterhalb der Strafrechtsgrenze liegendes Verhalten erfasst. Wir dürfen Judenfeinden keinen Raum geben – weder im Netz noch auf der Straße!"

Quelle: <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/vorstellung-des-ersten-antisemitismusberichtes-im-landtag-nordrhein-westfalen>

Den kompletten Antisemitismusbericht finden Sie [hier](https://www.land.nrw/de/antisemitismusbericht) zum Download:
<https://www.land.nrw/de/antisemitismusbericht>

WIR IN NRW
DAS LANDESPORTAL



Wieviel Vielfalt steckt in Nordrhein-Westfalen? - Migration

Pünktlich zum 8. Deutsche Diversity-Tag veröffentlichte das Land NRW eine ausführliche Pressemitteilung zum Themenschwerpunkt Migration. Hier ein Auszug:

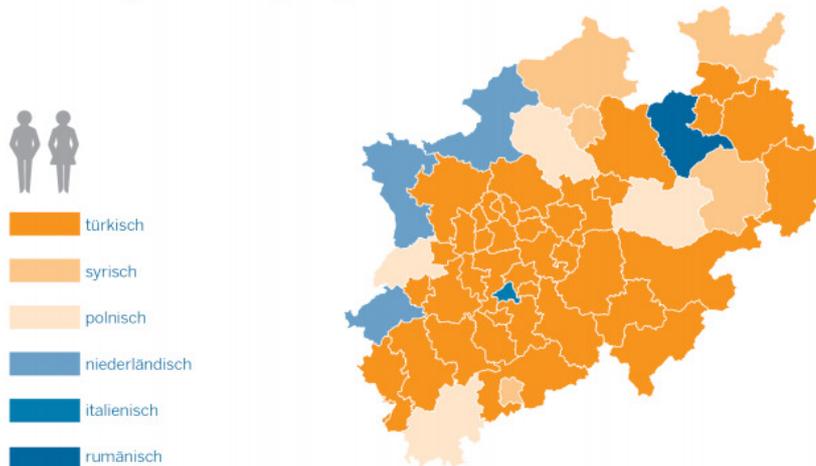
8. Deutsche Diversity-Tag

Dieses Ereignis hat der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt zum Anlass genommen, sich des Themas „Vielfalt“ anzunehmen. Die Frage „Wie vielfältig ist Nordrhein-Westfalen?“ wird anhand von Zahlen aus verschiedenen thematisch passenden Statistiken beantwortet. Dabei werden Aspekte zu den vier Themenbereichen „Geschlecht“, „Migration“, „gleichgeschlechtliche Partnerschaften“ und „Behinderung“ vorgestellt.

Themenschwerpunkt: Migration

Mit fast 18 Millionen Einwohnern ist NRW das bevölkerungsreichste Bundesland in Deutschland. Die in ihm lebenden Menschen haben unterschiedliche Wurzeln. Insgesamt leben mehr als 2,7 Millionen (Stand: 31.12.2019) Ausländerinnen und Ausländer an Rhein und Ruhr. Davon haben rund 1,1 Millionen die Staatsangehörigkeit eines EU-Landes (außer Deutschland). Wirft man einen Blick auf die Menschen, die einen ausländischen Pass besitzen, so ist am häufigsten die türkische Staatsangehörigkeit mit einem Anteil von 18,2 Prozent an der Gesamtheit der rund 2,7 Millionen ausländischen Bürgerinnen und Bürger in NRW vertreten. Auf Platz zwei und drei folgen Syrien mit 8,3 Prozent und Polen mit 8,2 Prozent (Stand: Ende 2019).

Ausländerinnen und Ausländer in Nordrhein-Westfalen am 31.12.2019 nach der häufigsten Staatsangehörigkeit



Grafik: IT.NRW

Für einige kreisfreie Städte und Kreise des Landes ergeben sich aber zum Teil andere Verteilungen:

So ist beispielsweise in Solingen die italienische, in den Kreisen Borken, Heinsberg und Kleve die niederländische, in den Kreisen Coesfeld, Euskirchen, Soest und Viersen die polnische und im Kreis Gütersloh die rumänische Staatsangehörigkeit am häufigsten vertreten. Die syrische Staatsangehörigkeit liegt in **Bonn**, Münster und den Kreisen Steinfurt, Minden-Lübbecke und

Paderborn im Nationenranking vorn. Die Karte verdeutlicht die jeweils am häufigsten vertretene Staatsangehörigkeit.

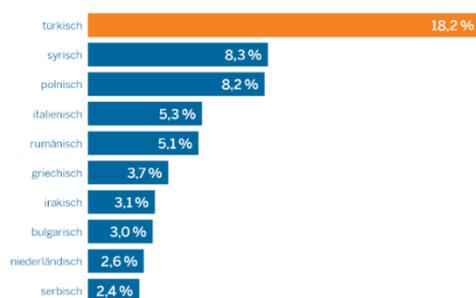
Den vollständigen Artikel finden Sie [hier](#) oder über den folgenden Link:

<https://www.it.nrw/wieviel-vielfalt-steckt-nordrhein-westfalen-migration->

[99658#:~:text=Mehr%20als%20f%C3%BCnf%20Millionen%20Menschen,Haushalten%20\(knapp%2018%20Millionen\).](#)

Vielfalt in NRW Migration

Top 10 der ausländischen Nationalitäten in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2019



Grafik: IT.NRW

Die NIK-Fahrradwerkstatt hat wieder geöffnet

Ein Bericht von Cornelius Henze

Zwei Monate lang waren die Türen der Fahrradwerkstatt im Nik-Haus geschlossen. Hier werden Fahrradspenden angenommen und dann von einem festen Team, in dem Geflüchtete und andere ehrenamtliche Helfer zusammenarbeiten, auf ihre Verkehrstauglichkeit überprüft und wenn nötig repariert.

Entstanden ist die Werkstatt vor vier Jahren aus der Idee, die Geflüchteten Fahrräder zur Verfügung zu stellen, um sie mobiler und unabhängiger von öffentlichen Verkehrsmitteln zu machen. Damals war die spontane Hilfsbereitschaft der Königswinterer Bevölkerung groß und immer noch werden regelmäßig nicht mehr benötigte Fahrräder gespendet. Während der letzten Monate konnten zwar nach Absprache Fahrradspenden angenommen und in Einzelfällen auch Fahrräder ausgegeben werden, aber zur üblichen Öffnungszeiten, sonntags von 15 bis 17 Uhr, musste die Werkstatt geschlossen bleiben.

So können zu diesen festen Zeit wieder Fahrräder, gerne aber auch Laufräder, Dreiräder, Roller und Bobbycars sowie Fahrradhelme und -schlösser gespendet und gegen eine Schutz-/Leihgebühr ausgegeben werden. Außerdem sind Mitarbeiter des Teams bereit, bei der Reparatur von Rädern zu helfen – draußen auf dem Hof und immer mit Mundschutz!

Da die Fahrradwerkstatt im NIK-Haus keine Konkurrenz zu den gewerblichen Fahrradläden sein will und darf, beschränkt sich das Hilfsangebot auf Geflüchtete, Empfänger*innen von ALG II und Inhaber*innen eines Tafelausweises.





BOCK AUF
LOK
by SBH

Kontakt:
Claudia Strobel

0800-564 06 79
(freecall)

claudia.strobel@sbh-west.de


FOKUS BAHN NRW
In freundlicher Kooperation

Lokführer
werden m/w/d

in 15 Monaten !

KURSSTART: 24. August 2020

Infotag für Interessenten

15.07.2020

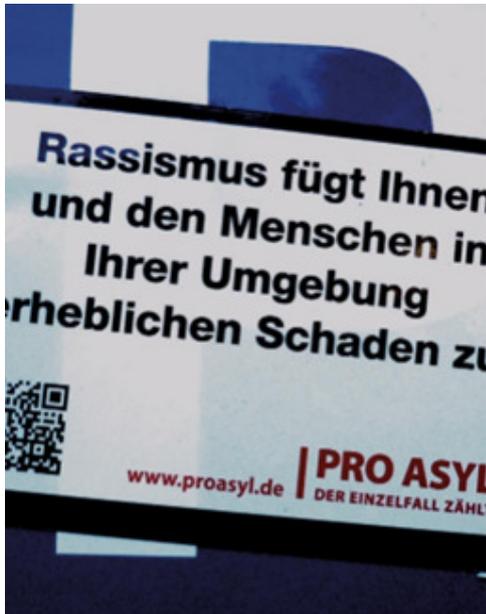
um 10.00 Uhr

SBH West GmbH
Ennemoserstraße 8-10
D-53119 Bonn

Aufkleberset zum bestellen

»Rassismus führt zum Verlust Ihres Mitgefühls«

Das Aufkleberset besteht aus 10 Aufklebern, je zwei mit den folgenden Motiven, z.B.



- Rassismus führt zum Verlust Ihres Mitgefühls
- Rassismus gefährdet die geistige und emotionale Entwicklung ihrer Kinder“
- „Rassismus fügt Ihnen und den Menschen in Ihrer Umgebung erheblichen Schaden zu“

Herausgeber: PRO ASYL Format: DIN A7

Bestell-Link:

<https://www.proasyl.de/material/warnhinweise-aufkleberset/>



Ihr Einsatz für Flüchtlinge zählt.

JETZT SPENDEN!

Allgemeiner Integrationskurs

Ab **Montag, 31.08.2020**
in Bad Honnef

montags bis donnerstags von 9 – 12:15 Uhr

Für die Teilnahme benötigen Sie einen
Berechtigungsschein/ eine Verpflichtung
und ein gültiges Ausweisdokument.

Persönliche Beratung nur mit

Termin

Telefon: **02244/ 889210**,

E-Mail: **vhs@koenigswinter.de**,

oder kommen Sie zur **Terminvergabe** in die VHS Geschäftsstelle:
Dollendorfer Str. 48, 53639 Königswinter-Oberpleis.

Gefördert durch das



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Berufsorientierung für Flüchtlinge (BOF) Praxisnah in eine Ausbildung



Wichtige Information

- Förderung durch das BMBF
- Ziel: Berufsorientierung und Einmündung in Ausbildung/EQ
- Dauer: 21.09.2020 bis 18.12.2020
(späterer Einstieg möglich)
- Gruppe von max. 12 Teilnehmer/innen
- Eignungseinschätzung vor der Teilnahme
- Erstattung von Fahrt- und Kinderbetreuungskosten

Projekthalte

- Vermittlung berufsbezogener Deutschkenntnisse und Kompetenzen
- Fachunterricht und Praxis in den Gewerken Lager und Verkauf
- Berufsorientierung und Information zu Ausbildungsberufen
- Betriebsphase im Wunsch-Ausbildungsberuf
- Feststellung von Förderbedarf bzgl. Ausbildung/EQ
- Reflexionswoche
- Sozialpädagogische Begleitung

Zielgruppe

- Geflüchtete und Zugewanderte mit Arbeitsmarktzugang
- Ohne Altersbeschränkung
- Vollzeitschulpflicht erfüllt
- Keine in Deutschland anerkannte Erstausbildung
- Sprachkenntnisse ab Niveau B1
- Teilnahme in Teilzeit möglich

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung



www.grone.de/nrw-rheinland

Ihre Ansprechpartnerin

Frau Lisa Trimborn

Fon: 0179 6032348

l.trimborn@grone.de

Beratung und Anmeldung

Grone-Bildungszentren NRW-Rheinland
GmbH – gemeinnützig –

Hohe Str. 67
53119 Bonn



Grone-Bildungszentren NRW-
Rheinland GmbH – gemeinnützig –

Ein Unternehmen der Stiftung Grone-Socle



In eigener Sache: Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre E-Mails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir Ihnen immer sehr dankbar. Schreiben Sie uns gerne: integration@koenigswinter.de. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni/Juli 2020. Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie auf der Homepage der Stadt Königswinter unter: Soziales/Generationen/Flüchtlinge/Newsletter, wo Sie sich auch für den Newsletterempfang anmelden können. Alternativ senden Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter Integration“ an integration@koenigswinter.de und schon sind Sie jeden Monat digital dabei. Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Bürger*innen für private Sach- und Geldspenden & an die Unternehmen in Königswinter, im Rhein-Sieg-Kreis und ganz NRW!

GELDSPENDEN:

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar:
Konto: Stadt Königswinter IBAN:DE05370502990008000010; BIC: COKSDE33
Verwendungszweck: „Spende Asyl“. Gerne können Sie auch für ein bestimmtes Projekt spenden, welches Ihnen besonders am Herzen liegt (z.B. „Schwimmkurse f. Kinder“; „Internet“; „Erlebnis Kultur“; „Nachhilfe f. Kinder“; „Sprachkurse“, „Coronahilfe“ u.a.). Tragen Sie dies einfach bei der Überweisung in den Verwendungszweck mit ein. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde. **Vielen Dank.**

SACHSPENDEN:

 Es gibt immer eine **Bedarfsliste** bei den Kirchen, unserer Facebook Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter oder direkt bei uns. Möbel können Sie direkt an Interessent*innen verteilen. Die Gruppe heißt: „Möbel zu verschenken Königswinter“. Sprechen Sie uns bitte gerne an, wenn Sie Fragen haben: Sabine Bembenek, integration@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889355.

Auf Ihre Anregungen freuen wir uns ganz besonders!



Integration geht uns alle an: Freiwilligentreffen im Grenzenlos

Einmal im Monat treffen sich freitags Ehrenamtliche und Interessierte im **Grenzenlos** zum Erfahrungsaustausch, zum Kennenlernen und zur Besprechung laufender und neuer Projekte.



Jeder ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Dabei spielt keine Rolle, ob Sie an eine Organisation oder einen Verein angebunden sind oder einfach punktuell helfen möchten. Kommen Sie gerne. Eine Anmeldung ist erforderlich: integration@koenigswinter.de. **Das nächste Treffen ist am**

Freitag, den 31. Juli 2020 um 17.00 Uhr.

Ort: Königswinter Grenzenlos Begegnungsstätte

Adresse: Hauptstraße 357 (Fußgängerzone), Königswinter

Kontakt: Sabine Bembenek, Stabsstelle Integration & Flüchtlinge.

E-Mail: integration@koenigswinter.de, Tel. 02244-889355.

Parallel können Sie sich aber auch online zuschalten, zuhören oder mitmachen.

Wählen Sie sich einfach über den Link: <https://meet.koenigswinter.de/2020-07HelfertreffenGrenzenlos> ein. Wir freuen uns auf Sie!

Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf **Facebook** unter: „Königswinter Grenzenlos“ <https://www.facebook.com/groups/603070959830941/>.

Infos, Bedarfe und Unterstützung auf „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“. Ihre Möbelspende können Sie unter „Möbel zu verschenken Königswinter“ anbieten. Folgen Sie uns auch auf **Instagram**:

“koenigswintergrenzenlos“ <https://www.instagram.com/koenigswintergrenzenlos/?hl=de>



koenigswintergrenzenlos

